

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG  
ZU HD. SARAH BORMANN  
FRANZ-MEHRING-PLATZ 1  
10243 BERLIN

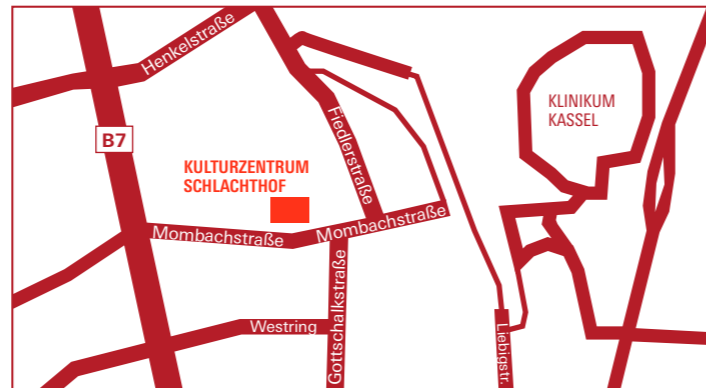
VERANSTALTUNGSHINWEISE

DATUM/ORT

18. April 2015, 10:30 bis 17:00 Uhr  
Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße 12, 34127 Kassel

ANFAHRT

Das Kulturzentrum Schlachthof liegt in der Kasseler Nordstadt und dort unmittelbar in der Nähe des Universitätsstandortes Holländischer Platz. Die nächstgelegene Haltestelle heißt «Haltplatz». Vom Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe ist diese mit der Straßenbahnlinie 1 Richtung Vellmar Nord zu erreichen.



ANMELDUNG+INFOS

Online unter: [www.rosalux.de/ratschlag](http://www.rosalux.de/ratschlag). Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Fahrtkosten können im Einzelfall nach vorheriger Absprache übernommen werden. Wir freuen uns, wenn ihr Kolleginnen und Kollegen zur Konferenz einladen wollt und schicken euch gerne Programmflyer zu. Bitte meldet euch dazu mit der Anzahl der Flyer und eurer Postadresse bei uns.

KINDERBETREUUNG

wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Bitte gebt die dafür nötigen Informationen bei der Rückmeldung an.

KONTAKT

Sarah Bormann: Tel. 030 44310-413, [bormann@rosalux.de](mailto:bormann@rosalux.de)

V. I. S. D. P.

Für die Rosa-Luxemburg-Stiftung:  
Sarah Bormann, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin  
Für die Fraktion DIE LINKE. im Bundestag:  
Sahra Wagenknecht, Dietmar Bartsch

FOTO: VERDI EMSCHER-LIPPE SÜD

RATSCHLAG

# GUTE ARBEIT HAT IHREN PREIS!

AUFWERTUNG IN DEN SOZIAL-  
UND ERZIEHUNGSDIENSTEN JETZT!

18. APRIL 2015, KASSEL



**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG**



**RATSCHLAG  
GUTE ARBEIT HAT IHREN PREIS!  
AUFWERTUNG IN DEN SOZIAL- UND  
ERZIEHUNGSDIENSTEN JETZT!**

Die Anforderungen an pädagogische Fachkräfte sind hoch und steigen stetig. Dies spiegelt sich jedoch weder in der Bezahlung noch in den Arbeitsbedingungen wider. Das durchschnittliche Einstiegsgehalt einer Erzieherin liegt bei ca. 2.220 Euro. Viele arbeiten zudem in Teilzeit, so dass das Armutsrisiko in diesen so genannten Frauenberufen hoch ist. Gleichzeitig ist die Arbeitsbelastung und Verantwortung in den Sozial- und Erziehungsdiensten enorm. Die Folge der prekären Arbeitsbedingungen ist ein Fachkräftemangel: Etwa 40 Prozent der ausgebildeten ErzieherInnen und KinderpflegerInnen wandern im Berufsverlauf ab.

Beschäftigte und Gewerkschaften fordern deshalb eine materielle Aufwertung: Gute Arbeit hat ihren Preis! Es geht bei dieser Auseinandersetzung aber nicht nur um eine bessere Bezahlung, sondern auch um die gesellschaftliche Anerkennung von feminisierter Arbeit. Es geht um die Chancen von Kindern und Jugendlichen, dass für sie gesorgt wird und sie eine gute Bildung erfahren. Letztendlich ist es eine politische Frage, was einer Gesellschaft gute Arbeit und gute Bildung wert ist.

Viele Kommunen und Städte sind allerdings infolge der Kommunalisierung – also dem Delegieren sozialstaatlicher Aufgaben an die Kommunen – sowie sinkenden Steuereinnahmen verschuldet. Doch Geld ist genug da – wir müssen es nur richtig umverteilen! Ein weiteres Zurückdrängen öffentlicher Infrastruktur und ein Qualitätsverlust vertiefen dagegen soziale Ungleichheiten.

Gemeinsam mit Beschäftigten, ehrenamtlichen und hauptamtlichen GewerkschafterInnen, KommunalvertreterInnen, Studierenden und Eltern möchten wir diskutieren, wie wir die aktuellen Tarifaufeinandersetzungen in den Sozial- und Erziehungsdiensten politisch unterstützen können.

**PROGRAMM**

**10:30-10:45 ANMELDUNG**

**10:45-11:00 GRUSSWORT**

**PARLAMENTARISCHE AKTIVITÄTEN  
ZUR UNTERSTÜTZUNG DER AUFWERTUNGS-  
KAMPAGNE**

Jutta Krellmann (MdB, gewerkschaftspolitische Sprecherin)

**11:00-12:30 ERÖFFNUNGSPODIUM**

**STREIK UM AUFWERTUNG**

**Alexander Wegner** (Bundesfachgruppenleiter Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe): Aufwerten jetzt! Zur aktuellen Tarifrunde 2015 und Gestaltung der Arbeitsbedingungen in den Sozial- und Erziehungsdiensten aus Sicht der Gewerkschaft ver.di

**Bernd Riexinger** (Vorsitzender der Partei DIE LINKE):

Das muss drin sein! Aufwertung der Sozial- und Erziehungsdienste und Umverteilen fürs Öffentliche

**Sabine Lafrentz** (Betriebsrätin Elbkinder, Hamburg):

Gemeinsam streiten für gute Arbeitsbedingungen – das Beispiel Hamburg

Moderation: **Sarah Bormann** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

**12:30-13:30 MITTAGSPAUSE**

**13:30-15:30 WORKSHOPS**

**WORKSHOP 1: KEINE AUFWERTUNG OHNE  
UMFAIRTEILUNG**

**Prof. Dr. Michael Klundt** (Hochschule Magdeburg-Stendal):

Argumente gegen den Sparzwang

**Michael Wiese** (ver.di, Landesfachbereichsleiter Gemeinden NRW): Gute Arbeit und gute Bildung bedürfen Umverteilung

**Klaus Ernst** (MdB): Das Umfairteilen-Konzept der

Linksfraktion: Mehr Geld in die Kommunen

Moderation: **Karen Balke-Esposito** (Fraktion DIE LINKE)

**WORKSHOP 2: GUTE SOZIAL- UND  
ERZIEHUNGSDIENSTE FÜR ALLE KINDER**

**Prof. Dr. Norbert Wohlfahrt** (Ev. Fachhochschule RWL

Bochum): Argumente gegen eine Ökonomisierung

der sozialen Dienste

**Runa Pal** und **Sabine Schwendner** (Personalrätinnen ASD

Kreis Offenbach): Armut, soziale Ungleichheit und

Anforderungen an die Sozial- und Erziehungsdienste

**Bernhard Eibeck** (Referent für Jugendhilfe & Sozialarbeit beim GEW-Hauptvorstand): Zum Kita-Qualitätsgesetz: Wie können wir Arbeitsbedingungen und Betreuungsqualität gemeinsam verbessern?

**Dr. Rosemarie Hein** (MdB, bildungspolitische Sprecherin):

Was sind die Chancen eines Kita-Qualitätsgesetzes?

Moderation: **Kolja Fuchslocher** (Fraktion DIE LINKE)

**WORKSHOP 3: STRATEGIEN FÜR  
HÖHERE LÖHNE UND MEHR PERSONAL**

**Hansi Weber** (ver.di-Landesfachgruppenvorsitzende Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe Baden-Württemberg): Wie wir streikfähig wurden: Rückblick und Ausblick auf die aktuelle Tarifrunde

**Kristin Ideler** (ver.di Hessen, Gewerkschaftssekretärin für Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe): Gewerkschaftliche Ansätze für die Aufwertung feminisierter Sorgearbeit

**Jana Seppelt** (ver.di Bezirk Stuttgart, Gewerkschaftssekretärin im Fachbereich Gemeinden): Wie weiter? Zur Notwendigkeit tarifliche, betriebliche und politische Kampagnen für höhere Löhne, mehr Personal und Gesundheitsschutz zu verbinden

Moderation: **Julia Dück** (Care Revolution Netzwerk)

**WORKSHOP 4: GEMEINSAM GEWINNEN -  
UNTERSTÜTZUNGSBÜNDNISSE UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

**Daniel Anton** (SDS Freiburg): Erfahrungen mit studentischer Unterstützungsarbeit

**Ronald Prieß** (Fachreferent für Kinder und Jugend, Fraktion DIE LINKE. in der Hamburgischen Bürgerschaft): Herausforderungen und Chancen von Bündnisarbeit

**Michael Suntrup** (Landeselternbeirat NRW):

Elternarbeit – Bedingungen und Chancen

Moderation: **Fanni Stolz** (SDS Berlin)

**15:30-16:00 KAFFEPAUSE**

**16:00-17:00 ABSCHLUSSPODIUM**

**AUFWERTUNGSRUNDE 2015 - WO STEHEN  
WIR, WIE GEHT ES WEITER?**

**Prof. Dr. Michael Klundt** (Hochschule Magdeburg-Stendal)

**Laura Schimmel** (Mitglied des Landesvorstandes

DIE LINKE. Bayern)

**Runa Pal** und **Sabine Schwendner** (Personalrätinnen ASD

Kreis Offenbach)

**Bernd Riexinger** (Vorsitzender der Partei DIE LINKE)

Moderation: **Christina Kaindl** (Strategie und Grundsatzfragen, DIE LINKE)

**ANMELDUNG ERBETEN**

bis zum 13. April 2015 per Post oder  
online an [bormann@rosalux.de](mailto:bormann@rosalux.de)

**RATSCHLAG  
GUTE ARBEIT HAT IHREN PREIS!  
AUFWERTUNG IN DEN SOZIAL-  
UND ERZIEHUNGSDIENSTEN JETZT!**

Samstag, 18. April 2015, 10:30 bis 17:00 Uhr  
Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße 12, 34127 Kassel

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ja, ich benötige Kinderbetreuung.

Name

Vorname

Institution

Straße/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

